Pfarrhaus mit Scheune

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/104529961416/

ID: 104529961416 **Datum:** 12.07.2023 **Datenbestand:** Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Herrenstraße
Hausnummer:	2
Postleitzahl:	79238
Stadt-Teilort:	Kirchhofen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Ehrenkirchen
Wohnplatz:	Ehrenstetten
Wohnplatzschlüssel:	8315131001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Weitere Objekte an diesem Wohnplatz

- Kath. Kirche St. Georg, Wentzinger Straße 9 (79238 Ehrenstetten)

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Zu diesem Objekt liegt zur Zeit keine bauhistorische Untersuchung vor.

Der Schlusstein am Rundbogen des Torgebäudes ist mit der Jahreszahl 1761 (i) bezeichnet.

1. Bauphase: Torbogen bez. 1761 (i).
(1761)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Dorf

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

Beschreibung

Umgebung, Lage: Das Pfarrhaus bildet mit seinen Nebengebäuden eine dreiseitige, um einen Hof gruppierte Anlage aus. Pfarrhaus und der giebelseitig anschließende Torbau stehen traufseitig zur Herrenstraße. Auf der gegenüberliegenden Straßeseite steht die Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Pfarrhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Das zweigeschossige Pfarrhaus erhebt sich über einem hohen Kellergeschoss, das wie auch die Ecklisenen aus farbig gefasstem Quadermauerwerk besteht. Die stehend rechteckigen Sprossenfenster sind durch Steingewände gerahmt. Die aus Holz gefertigte, kassettierte Eingangstür mit Oberlicht und profiliertem Steingewände ist über einen zweiarmigen, zweifläufigen Treppenaufgang erreichbar. Den oberen Gebäudeabschluss bildet ein steil aufragendes Krüppelwalmdach.
An der nordöstlichen Giebelseite schließt, durch einen einstöckigen Satteldachbau verbunden, das etwas höhere Torgebäude mit Sattelldach und rundbogigem Durchfahrtstor (Schlusstein bez. 1761 (i)) an. Die nördliche Hofseite wird durch einen stattlichen Scheunenbau mit Satteldach und beidseitigem Schopf abgeschlossen.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: *keine Angaben*

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung: *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Dachform

- Satteldach
- Satteldach mit Schopfwalm (Krüppelwalm)

- Steinbau Mauerwerk
  - allgemein

Konstruktion/Material: *keine Angaben*